

Religiöse Mediensozialisation von muslimischen Jugendlichen

Erkan Binici – Lehrstuhl für Islamische Religionspädagogik

Thematischer Kontext

Medien kommt eine große Bedeutung im Alltag von Jugendlichen zu (vgl. JIM-Studien) und stellen damit einen wichtigen Sozialisationsfaktor dar. Eine wesentliche Frage, die sich insbesondere Religionspädagog*innen stellen, ist, ob Medien auch bei der religiösen Sozialisation von Jugendlichen eine Rolle spielen.

Dieses Wissen ist wichtig, um besser prüfen zu können, wie die Medienbildung, welche als Querschnittsaufgabe aller Fächer, in den Religionsunterricht und speziell den Islamischen Religionsunterricht mit seinen noch jungen Curricula implementiert werden kann.

Begriffliche Erklärung

Mittels einer quantitativen Studie mit 302 Konfirmand*innen wies der evangelischen Religionspädagoge Prof. Dr. Manfred Pirner Korrelationen zwischen religiösen Einstellungen und Genrepräferenzen der Jugendlichen nach.

Er schlussfolgert, dass die Lebenswelt, die in weiten Teilen eine „Medienwelt“ („Religionshaltigkeit“ von Medien) ist, religiöse Bildungs- und Erziehungsprozesse signifikant beeinflusst. In welcher Form diese „Religiöse Mediensozialisation“ stattfindet, gilt noch zu ergründen.

Forschungsstand

Zur Lebenswelt von muslimischen Jugendlichen liegen derzeit kaum bis gar keine Befunde vor. Bisherige empirische Studien nähern sich der Thematik aus drei Perspektiven:

- Funktionalistischer Ansatz (religionsähnliche Funktionen von Medien)
- Deskriptiv-entscheidungstheoretischer Ansatz (Korrelation: Medienverhalten und Religion)
- Interaktiv-emanzipatorischer Ansatz (Reflexion religiöser Medienkontents)

Literatur

- Dinter, Astrid (2007): Adoleszenz und Computer – Von Bildungsprozessen und religiöser Valenz. Göttingen: V&R unipress.
- Gräß, Wilhelm (Et. al) (2006): „Irgendwie fühl ich mich wie Frodo...!“ - Eine empirische Studie zum Phänomen der Medienreligion. Frankfurt am Main: Peter Lang GmbH Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- Haas, Michael (2015): Religion und Neue Medien – Eine Untersuchung über (quasi-) religiöses Verhalten von Jugendlichen in ihrem gegenwärtigen Mediengebrauch. München: Kopaed.
- Herrmann, Jörg. (2007): Medienerfahrung und Religion – Eine empirisch-qualitative Studie zur Medienreligion. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht GmbH und Co. KG.
- Pirner, Manfred L. (2004): Religiöse Mediensozialisation? – Empirische Studien zu Zusammenhängen zwischen Mediennutzung und Religiosität bei SchülerInnen und deren Wahrnehmung durch LehrerInnen. München: Kopaed.

Fragestellung der Studie und methodisches Vorgehen

Somit lautet die vorläufige Fragestellung der Studie: *Wie beeinflussen Medien religiöse Einstellungen von Jugendlichen?*

Da es sich um einen relativ neuen Forschungsgegenstand handelt, wird ein qualitatives und damit hypothesengenerierendes Forschungsdesign gewählt.

Es werden leitfadengestützte narrative Gruppen- und Einzelinterviews mit muslimischen Jugendlichen geführt.

Momentan wird geprüft, welche Auswertungsmethode am geeignetsten für die Fragestellung ist:

- Die Stärke der Grounded Theory mit ihrer iterativ-zyklischen Forschungslogik (vgl. Glaser/Strauss) liegt darin, Theorien aus dem Feld heraus zu generieren, welche durch das ständige Vergleichen verifiziert werden.
- Die Stärke der Dokumentarischen Methode (vgl. Mannheim/Bohnsack) liegt darin, einen theoretischen Zugang zum handlungspraktischen, impliziten Wissen von Interviewpartner*innen zu eröffnen.

Ziel der Arbeit ist es einerseits das Phänomen der religiösen Mediensozialisation besser verstehen zu können und andererseits genauere Einblicke in die Mediennutzung von muslimischen Jugendlichen zu bekommen, zumal hierzu noch kaum bis gar keine Befunde vorliegen. Durch die Ergebnisse dieser Studie können medienpädagogische Ansätze stärker in die Curricula des islamischen Religionsunterrichts integriert werden, sodass die mediale Lebenswelt von Jugendlichen inhaltlich und didaktisch in den Unterricht einbezogen werden kann.

Fragen für die Interviews

Zwei Leitfragen:

- Erzählt mir doch mal, spielen Medien in eurem Alltag eine Rolle?
- Erzählt mir doch mal, spielt Religion da eine Rolle?

Ggf. Nachfragen bzw. Impulse, die das Gespräch in Richtung Religion richten könnten, ohne sie explizit zu erwähnen:

- Apps (Gebetszeiten)
- Musik (Rapper, našīd)
- Youtube (Abdelkarim, Benaissa, Datteltäter)